

Bericht Frauen- und Meitlischwingfest Estavayer-le-Lac, 1. Juli 2023

Jasmin Gäumann aus Häutligen hat innert einer Woche das zweite Kranzfest gewonnen. Auch sonst wiederholte sich an der Spitze so einiges vom letzten Fest in Tramelan – aber nicht alles. Bei den Meitli und Zwergli gewannen Nina Felber aus Schölz, Blanche Morier aus La Tine und Elea Schweizer aus Basel.

Ans Frauen- und Meitlischwingfest in Estavayer-le-Lac kamen am Samstag 115 Schwingerinnen: 28 Aktive, 31 Meitli 1, 33 Meitli 2 und 23 Zwergli und rund 400 Zuschauerinnen und Zuschauer. Zur Unterhaltung gab es zwei kurze Dudelsackkonzerte und das Wetter blieb, anders als angesagt, trocken und warm.

Jasmin Gäumann gewinnt, erster Kranz für Vanessa Jenni, drei Kränze

Bei den Aktiven gewann Jasmin Gäumann aus Häutligen (Bernerinnen) einen spannenden Schlussgang gegen Vanessa Jenni aus Vordemwald (Steinhuserberg). Nach 9.23 Minuten bezwang sie Jenni im Kreuzgriff mit Kurz. Vanessa Jenni wurde als Neukranzerin Zweite (2a). Der dritte Kranz ging an Marina Zahner aus Kaltbrunn (Linth). Alle drei haben viermal gewonnen.

Zur Halbzeit, nach drei Gängen, hatte mit drei Siegen noch Angela Riesen aus Helgisried (Bernerinnen) die Rangliste angeführt, gefolgt von Jasmin Gäumann, Fränzi Rickenbacher aus Zunzgen (Steinhuserberg), Vanessa Jenni und Larissa Zemp aus Ebnet (Steinhuserberg) mit je zweien.

Brigitte Foulk musste, eine Woche nach ihrem ersten Kranz, im sechsten Gang verletzt aufgeben. Wir hoffen, sie ist bald wieder gesund!

Gleicher Schlussgang, neues Resultat

Bei den Meitli 1 (Jahrgänge 2008 bis 2010) kam es mit Laura Künzi aus Escholzmatt (Bernerinnen) und Nina Felber aus Schölz (Steinhuserberg) zur Wiederholung des Schlussgangs von vor einer Woche in Tramelan. Dieses Mal gab es einen Gestellten, was Felber zum Festsieg reichte. Vor einer Woche hatte sie den Schlussgang gewonnen, Siegerin nach Punkten wurde aber Künzi.

Schon am Mittag lagen die beiden mit drei Siegen und 29.75 Punkten ganz vorne. Zum Schluss hatten sie als Einzige nie verloren und lagen nur einen Viertelpunkt auseinander.

Acht Zweige für Meitli 1

Acht Schwingerinnen gewannen einen Zweig: Nina Felber, Laura Künzi, Sara Marty aus Alpthal (Urschweiz), Angelika Schelbert aus Muotathal (Muotathal), Carmen Laimbacher aus Siebnen (Urschweiz), Audrey Ayer aus Le Crêt (Veveyse), Luzia Meer aus Eriswil (Huttwil) und Aline Gerber aus Wasen (Bernerinnen).

Morier Blanche gewinnt, Spitze schon am Mittag fix

Bei den Meitli 2 (Jahrgänge 2011 bis 2013) hat wie bei den Aktiven eine Schwingerin das zweite Fest innert einer Woche gewonnen: Blanche Morier aus La Tine (Pays-d'Enhaut). Im Schlussgang bezwang sie Lara Ruch aus Eriz (Bernerinnen) nach 1.14 Minuten mit Kurz. Für Ruch gab es einen Zweig aber nur noch Rang 4.

Am Mittag waren in dieser Kategorie die gleichen drei an der Spitze wie auch zum Schluss: Morier auf dem ersten Rang, Laura Schlüchter aus Aeschlen ob Gunten (Bernerinnen) auf dem zweiten und Celina Zahner aus Kaltbrunn (Linth)

Neun Zweige für Meitli 2

Neun Mädchen gewannen einen Zweig: Blanche Morier, Laura Schlüchter, Celina Zahner, Nahla Enz aus Giswil (Giswil), Lara Ruch, Laraina Iten aus Alosen (Ägeri), Agathe Berdoz aus Rougemont (Pays-d'Enhaut), Rosmari Bader aus Ramiswil (Mümliswil-Ramiswil) und Ursina Ammann aus Rätzüns (Linth).

Schweizer gewinnt diesmal allein

Bei den Kleinsten, den Zwergli (Jahrgänge 2014 bis 2017), kam es ebenfalls zur Wiederholung des Tramelanschlussgangs zwischen Elea Schweizer aus Basel (Basel) und Vera Schlüchter aus Aeschlen ob Gunten (Bernerinnen). Diesmal gab es ein Ergebnis: Schweizer gewann nach 2.41 Minuten mit Kopfgriff und sicherte sich so den alleinigen Festsieg.

Zum Mittag hatten die beiden drei Siege auf dem Konto, Schlüchter mit dem Punktmaximum von 30, dritte Schwingerin mit drei Siegen bis zum Mittag war Syrianna Michellod aus Hérémente (Charrat-Fully). Schlüchter und Schweizer gewannen auch den vierten und fünften Gang.